

Aus dem Arzneibuch des Landammanns  
 Michael Schorno von Schwyz, † 1671  
 (in: Schweiz. Arch. f. Vkd., 15. Jg. 1911)

S. 177f.

Ein gutt Mittel für die Schwinig [Schwinden eines Gliedes], von Hans Conrad Rogg, dem Cronenwirth zu Frauenfeld, leüt oder Fich. (Segen.)

Erstlich muß man den Namen des menschen oder Fichs wüßen vnd nambsen; als erstens muß man jhne nambsen, wan man darbei ist, vnd über die haut hinunder fahren. Ist ehr aber nit darbei, so ist es nit von nötten, vnd muß also sagen:

Ich segne dich für die Schwinig im Namen gott des vatter, deß Sohns vnd des heiligen geists;  
ich versegne dich für die Schwinig aus dem Marg  
vnd aus dem bein, aus dem Fleisch vnd aus dem blut,  
aus der haut vnd aus dem har, vnd sein Namen wider nambsen, vnd sagen: im Namen gott des Vatters, deß Sohns vnd deß heiligen geistes. Diß muß des tags drimal an einem morgen vnd 3 tag nach einanderen gesprochen werden, vnd zuo jedem mal 5 vatter vnser vnd 5 Ave Maria näben einem Christlichen glauben betten.